

1. Frauen- und Meitliswingfest Freiburg FR, 25. Juli 2026

Suchets zweiter Festsieg nach gestelltem Königinnen-Schlussgang

Zum zweiten Mal in diesem Jahr heisst die Siegerin eines Frauen- und Meitliswingfests Suchet Mélissa. Die Westschweizerin erbte nach einem gestellten Schlussgang zwischen Egli Isabel und Gäumann Jasmin. Bei den Meitli 1 mit Schlüchter Laura und bei den Zwergli mit Loperetti Rachel zeichnet sich eine Dominatorin ab, bei den Meitli 2 gewann zum zweiten Mal in diesem Jahr Schweizer Elea.

Schon Anfang Juli in Gingins VD hatte sich Suchet Mélissa vom Club de lutte Pays-d'Enhaut vor dem Westschweizerischen Heimpublikum feiern lassen. Am 1. Frauen- und Meitliswingfest Freiburg/Fribourg FR vom Samstag folgte der zweite Festsieg. Die Bernerin Gäumann Jasmin, Schwingerkönigin 2025 und Egli Isabel vom Frauenswingclub Steinhuserberg, Schwingerkönigin 2024, neutralisierten einander im Schlussgang, worauf Suchet mit vier Plattwürfen und zwei Gestellten alleinige Festsiegerin wurde. Gäumann blieb nach dem gestellten Schlussgang der dritte Rang, Egli der fünfte. Einen Kranz gewannen weiter Anthamatten Serena vom Swingklub Leukerbad, Linggi Eveline vom Frauenswingclub Urschweiz und Eglis Klubkollegin Jenni Vanessa.

Saison 2026: Dominatorinnen zeichnen sich ab

Bei den Meitli 1 zeichnet sich mit der Bernerin Schlüchter Laura eine Spitzenreiterin ab. An allen fünf bisherigen Festen stand sie im Schlussgang, viermal gewann sie diesen und holte den Festsieg. Diesmal bezwang sie im Schlussgang nach 1.24 Minuten mit Bärendruck und Kniestich links Bieneck Ronja vom Swingklub Solothurn und gewann damit das Fest. Neun Meitli 1 gewannen einen Zweig.

Etwas abwechslungsreicher verläuft die Saison bei den jüngeren Meitli 2. Zwar hiess auch hier in vier von fünf Fällen eine der Schlussgangteilnehmerinnen Schlüchter, Lauras Schwester Vera gewann ihn aber nicht jedes Mal. In Freiburg unterlag sie nach 5.11 Minuten im Bodenkampf Schweizer Elea vom Swingklub Basel, die damit ihren zweiten Festsieg in dieser Kategorie holte und zeigte, dass sie nach den Triumphen als Zwergli nun definitiv auch bei den Meitli 2 angekommen ist und ein Wörtchen mitreden will. Einen Zweig gewannen in dieser Kategorie elf Schwingerinnen, darunter Fischer Ayla vom Swingklub Freiamt zum allerersten Mal.

Bei den Zwergli ist es auch genau eine Schwingerin, die das Geschehen dominiert: Loperetti Rachel vom Club de lutte Estavayer le Lac gewann am Samstag ihr viertes Fest in diesem Jahr. Der Schlussgang dauerte diesmal ein paar Sekunden länger als vor zwei Wochen in Crêt-près-Semsaies. Bis sie ihren Gegner Stocker Gian vom Swingklub Wiggertal mit Kurz Lätz auf dem Rücken hatte, dauerte es ganze 7 Sekunden. Fünf Zwergli gewannen einen Zweig.

Nächste Feste

Mit dem 1. Frauen- und Meitliswingfest in Freiburg ist die Schwingsaison der Frauen und Meitli nun gut zur Hälfte vorbei, es bleiben noch vier Feste. Nächster Termin ist der 1. August in Zofingen AG, danach folgt Hochdorf LU am 15. August, Bellinzona TI am 29. August und schliesslich das Eidgenössische am 26. September in Schachen LU.